



Rubrik: Reisen

Ausgabe 3 - 2018

Chrabrowo: Keine Angst vor Spitzenbelastungen

Der Chef des bei der Gebietsregierung bestehenden Referats für die Entwicklung des Transportkomplexes, Wladimir Schowtun, erklärte, dass der Ausbau der Start- und Landebahn im Flughafen Chrabrowo so gut wie abgeschlossen sei.

Der Beamte sagte, dass die letzten paar Arbeitsgänge bis Anfang Mai 2018 zu erledigen sind. „Die Start- und Landebahn ist nun 3.350 Meter lang. Dank der Verlängerung ist es nun möglich, alle Flugzeugtypen der Fluggesellschaften, die sich bei uns anmelden würden, darauf landen zu lassen“, sagte er. „Es sind jetzt nur noch einige Rollbahnen und ein paar Teile der Flughafeninfrastruktur, die bis Ende März auf Vordermann zu bringen sind. Die damit beauftragte Fachfirma hat sich verpflichtet, diesen Termin unbedingt einzuhalten.“

Bis Ende Mai soll der Flughafen seinen üblichen Flugbetrieb wiederaufnehmen und in der Lage sein, mit Spitzenbelastungen fertig zu werden, die bei der Fußball-WM zu erwarten sind. Kein auch so dichter Nebel wird den normalen Flugbetrieb in Chrabrowo beeinträchtigen können. Der Flughafen verfügt jetzt über Navigations- und Flugleitgeräte, die eine sichere Landung von Flugzeugen bei praktisch jedem Wetter garantieren können.“

Am 26. März nimmt der Flughafen seinen 24-stündigen Flugbetrieb auf. Dementsprechend wird jetzt der Flugplan für den kommenden Sommer ergänzt und korrigiert.

Zur Information: Der Kaliningrader Flughafen Chrabrowo hat im vergangenen Jahr 1.780.000 Fluggäste abgefertigt – 280.000 mehr im Vergleich zum Vorjahreswert. Während der Fußball-WM wird er bis zu 1.950 Fluggäste pro Stunde abfertigen können. Um das zu ermöglichen, plant man im Flughafen zusätzliche, tragbare Abfertigungsstände zum Einsatz zu bringen.